

Gewinnen - aber mit Spaß

Spannende Läufe, aber entspannte Stimmung beim 67. Staffeltag der Lübecker Schulen

Wo man hinschaut –Grün. TMS- Grün ! Grün ist schließlich die Farbe der Thomas-Mann-Schule in Lübeck. Die Schüler und Schülerinnen haben ihre Haare in den Schulfarben besprüht und malen auch ihre Gesichter an. Dann geht es los! Tausende Schüler aus verschiedenen Schulen strömen aus allen Himmelsrichtungen zum Buniamshof. In der Innenstadt, auf dem Traveuferweg, von überall her ziehen Fahnen schwenkende Schülerkolonnen in Richtung Stadion. Schon vom Weitem hört man verschiedene Schlachtrufe, wie z.B. „Hier regiert die O-zet-De!“ Es ist ein tolles Gefühl und alle zeigen Vorfreude. Lehrer und Kinder schließen ihre Fahrräder an und gehen auf ihre Stammplätze auf den Zuschauertribünen. Die Fans der TMS stehen in der Süd-Westkurve. Schräg gegenüber auf der überdachten Tribüne sitzen die rot- schwarz angemalten OzDler. Direkt daneben erkennt man die blauen Köpfe und T-Shirts der GGS St Jürgen und auch die Fans des Johanneums und das Katharineums haben Platz genommen.

Die Luft ist sommerlich warm und überall riecht es nach Haarspray und Schweiß. Alle jubeln. Jetzt geht es richtig los!

Dies ist der 67. Staffeltag der Lübecker Schulen und fast alle haben Mannschaften entsandt, um gegeneinander zu laufen. Als Erstes sind die Grundschulen dran. Die Tagesgewinner sind hier die Mädchen der

Kaland Schule und die Jungen der GGS Sankt Jürgen.

Nun beginnen auch die Läufe der weiterführenden Schulen, sich für ihren großen Wettkampf warm zu machen. Die Aufregung bei Zuschauern und der Läufern steigt.. Nicht nur die Läufer und Zuschauer sind wichtig, sondern auch die vielen freiwilligen Helfer, ohne die es den Staffeltag nicht gäbe. Etwa 20 Schulsanitäter kümmern sich um verletzte Läufer oder Zuschauer. Insgesamt 60 Lehrer und die Organisatoren gucken, dass alles glatt läuft, betreuen Mannschaften, stoppen Zeiten; helfen den Läufern auf ihre Positionen und organisieren vor allem alles im Voraus.

Die Mädchen der Thomas- Mann-Schule bis Klasse 10 belegen einen tollen 4. Platz, trotzdem ist Christan Hubert, Sportlehrer der TMS und Trainer der Mittelstufe nicht ganz zufrieden mit diesem Ergebnis: „ Ich bin deshalb nicht zufrieden, weil das Potential viel größer war, die Mädchen hätten gewinnen können und die Jungen hätten im Mittelfeld mitlaufen können.“

Die Jungen der TMS bis Klasse 10 erreichen den 8. Platz, was auch ein Ergebnis ist, was sich sehen lassen kann, gerade weil einer der Läufer mit Verletzung mitläuft. Die Stimmung in den Teams stimmt auch, wie uns Levke L.(14) Schülerin und Läuferin der Thomas-Mann-Schule berichtet: „Wir haben uns alle sehr gut verstanden“, sagte sie im Interview.

Der Endlauf der Mädchen im 8 mal 100 Meter-Lauf und der Jungen im 12 mal 200 Meter-Lauf sind die Höhepunkte des Tages. Alle Schulen wollen noch einmal so

richtig Gas geben und beweisen, was in ihnen steckt.

Die Mädchen beginnen und das Publikum bebt, guckt gespannt auf die Bahn und feuert die Läuferinnen an. Schließlich erringt die TMS-Mädchenstaffel kurz nach der OZD den zweiten. Platz und ist zufrieden mit dem, was sie erreicht hat, wie Svenja P.(13) Schülerin und Oberstufenläuferin der TMS erzählt: „Es wäre natürlich cool gewesen, wenn wir gewonnen hätten, aber wir gönnen es der OZD. Besser hätte es nicht laufen können.“

Dann kommt der wohl wichtigste Lauf für alle Schulen, der Endlauf der Jungen der Oberstufen. Die Mannschaften laufen ein, auch die Thomas-Mann-Staffel hat sich etwas überlegt. Die Läufer fahren auf Kettcars und Rollern, die mit grün-weißen Flaggen und Luftballons verziert sind, eine Runde durch das Stadion.

Die ganze Schule jubelt ihnen zu, als sie am TMS Fanblock ankommen. Jemand ruft durchs Mikrofon: „Gib mir ein Te! Gib mir ein eM! Gib mir ein eS! Was ist die beste

Schule?“ Und alle Schüler grölen laut: „Die TMS!“ Die Läufer sind nervös und angespannt, auch Jannick S.(16), aus dem Sportprofil der Thomas-Mann-Schule: „Natürlich ist man aufgeregt, es ist etwas Besonderes, eine Schule zu vertreten und vor den Massen von Zuschauern zu laufen.“

Die Oberstufe zum Dom gewinnt den Lauf und die Thomas-Mann-Schule wird Dritter. Auch wenn die eigene Schule vielleicht nicht oben auf dem Siegereppchen steht, verlassen die rund 8.000-9.000 Besucher den Buniamshof glücklich, - denn der Staffeltag ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

Text: Janne, Klasse 8b

Stimmung gut, alles gut!

Bei der 67. Auflage des Staffeltages der Lübecker Schulen herrscht eine ausgelassene Atmosphäre

Es ist wieder so weit, der Tag, an dem sich alle Schulen auf sportlicher Ebene duellieren, ist da. Der Tag, an dem alle Schüler unterrichtsfrei bekommen, um

gemeinsam die Mannschaften ihrer Schule anzufeuern: Der Senatsstaffeltag.

Die Schüler lieben ihn, den Senatsstaffeltag, an dem sie sich austoben und ungehemmt jubeln dürfen, um ihre Läuferinnen und Läufer beim Wettkampf zu unterstützen. Doch nicht nur die Fans, die Plakate mit den Buchstaben ihrer Schule hochhalten, sich die Haare in den Schulfarben angesprüht haben und ihre

Schlachtrufe skandieren, sorgen für gute Stimmung. Auch die Senatsstaffelläufer der TMS haben sich etwas einfallen lassen und drehen eine Aufwärmrunde mit Kettcars und Rollern um das Stadion auf der roten Tartanbahn. Die anderen Mannschaften folgen ihnen. Die Brassband „Die Schlachtenbummler“ des Johanneums untermalt die Parade der Mannschaften mit dem Kulthit aus dem Boxfilm „Rocky“. Als die TMS-Jungen am süd-westlich liegenden Fanblock vorbeiradeln, schwenken die Fans laut johlend ihre grün-weißen Fahnen.

Es ist der 67. Staffeltag, sagt Dieter Sonnenberg, 75 Jahre alt. Er ist hier der Stadionsprecher im Buniamshof, auch Buni genannt. Er ist nicht der einzige ehrenamtliche Helfer hier. Insgesamt sind es 100, unter anderem auch Platzwarte

und Sanitäter der Oberstufen, die das Sportfest möglich machen. Die Sonne brennt auf die 8.000-9.000 Schüler, welche laut jubeln, wenn ihre Schule einen Lauf gewinnt.

Am lautesten und am häufigsten jubeln hört man die Schüler der OzD, die mit rot-gefärbten Haaren und schwarzen T-Shirts leicht zu erkennen sind. Ihre Läufer sind die Top Favoriten schlechthin. Ihre Mannschaften gewinnen so gut wie jeden Lauf. Und auch dieses Jahr sahen sie richtig ab. Die Oberstufenmädchenstaffel der TMS hätte es beinahe geschafft, die OzD-Läuferinnen vom Treppchen zu stoßen. Dieses Jahr muss sie sich mit Platz zwei zufrieden geben. Doch wer weiß? Vielleicht gewinnt ja nächstes Jahr eine ganz andere Schule.

Text: Lenz, Klasse 8b

Schnelle Läufer - große Fans

Der 67. Staffeltag bringt wenig Überraschungen bei den Ergebnissen, aber gute Stimmung bei den Zuschauern

Lübeck: Grüne Haare, Schminke und Musik, entweder man ist auf einem Rockfestival oder es ist wieder Staffeltag in Lübeck. Die Luft riecht nach Haarspray und Staub. Ein leichtes Lüftchen weht an diesem sonnigen Tag im Buniamshof. Doch was sich entspannt anhört, bedeutet heute Spannung pur. Die Fans lassen sich nicht ablenken, die zahlreichen Läufer und

Läuferinnen der verschiedenen Schulen und Jahrgangsstufen anzufeuern. Was wäre der Staffeltag ohne seine verschiedenen Mottosprüche. Die OZD ruft von der Tribüne: „Hier, regiert, die OZD“, während die TMS-Fans: „Te, eM, eS! Te, eM, eS“ brüllen. Das Johanneum hingegen spielt mit seiner Band „Die Schlachtenbummler“ den Titelsong des Kultfilms „Rocky“. Und dann beginnt der Endlauf der Mittelstufe. Es wird jetzt umso mehr angefeuert. Die Thomas-Mann-Schule führt zunächst, doch dann wird das Team von dem der Oberschule zum Dom eingeholt. Dann steht das Endergebnis fest. Die Mädchen bis Klasse 10 landen auf dem 4. Platz. Die Jungen der TMS bis

Klasse 10 erringen den 8 und somit letzten Platz. „Damit kann man nicht zufrieden sein, denn dieses Mal hatten die Mannschaften ein sehr großes Potenzial“, äußert Herr Hubert, Sportlehrer der Thomas-Mann-Schule. Aber die Läufer hatten trotzdem Spaß.

Dann kommen die Oberstufenstaffeln und die TMS lenkt die Aufmerksamkeit sofort auf sich, denn die Läufer der TMS rollen mit Kettcars und Rollern in den Bunianshof ein. Es wird laut gejubelt. Und das lohnt sich. Die Mädchen landen auf dem 2. Platz, die Jungen auf dem 3. Platz. Das ist ein gutes Ergebnis. Svenja P., Läuferin der TMS, ist 13 Jahre alt, in der 8. Klasse und läuft wegen ihres Tempos in der Oberstufenmannschaft mit. „Ich laufe schon seit der dritten Klasse mit, aber in der Oberstufe mitzulaufen, empfinde ich als große Ehre“, erzählt sie. Die Bedingungen für den Lauf sind auch gut. „

Heute ist es fast windstill, nicht zu warm, nicht zu kalt“, berichtet Jannick S. (16), ebenfalls Läufer der TMS.

Man darf auch die vielen ehrenamtlichen Helfer nicht auslassen, die dieses Ereignis überhaupt erst möglich machen. Holger Bull, Kreisschulsportbeauftragter, ist seit 1992 der Organisator des Staffeltags. Ende der 50er Jahre nahm er selbst daran teil. Und zu organisieren gibt es sehr viel, z.B. die Sanitäter, zahlreichen Lehrkräfte aller teilnehmenden Schulen und Ordner, die in diesem Jahr von der TMS und dem Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium gestellt wurden. Ihnen gilt der Dank dafür, dass sie dieses fabelhafte Gemeinschaftserlebnis möglich machen, das jedes Jahr aufs Neue das Publikum begeistert. Wer wohl nächstes Mal gewinnt?

Text: Fynn, Klasse 8b

Der Kampf der Giganten

Schule gegen Schule beim 67. Staffeltag

Innenstadt. „Gib mir ein Te, ein Em, ein Es“, schreit einer der Senatsstaffelläufer von der Thomas-Mann-Schule in sein Megafon. Ein lautstarkes TMS wird von den grün-weißen TMS Fans wiedergegeben. Die Luft riecht nach Haarspray, welches die Haare in den Farben der jeweiligen Schulen bunt färbt. Von nebenan hört man die peppige Big-Band des Johanneums. Am südlichen Ende feuert die OzD ihre Läufer lautstark an:

„Hier! Regiert! Die O-zett-deh!“ Jede Schule macht ihren eigenen Schlachtruf, während die Mannschaften einlaufen. Der Zug wird von der TMS angeführt, die auf kleinen Dreirädern und Rollern in den Buniamshof einfahren. Das Johanneum dreht eine musikalische Runde auf dem Hartgummiplatz und lassen sich von ihren Fans mit bunten Fahnen und lautem Gejubil feiern. „Ruhe vor dem Start!“, ruft der Stadionsprecher Dieter Sonnenberg (75). „Los geht's!“ Der letzte Lauf des 67. Staffeltages auf dem Buniamshof beginnt. 8000 bis 9000 Zuschauer feuern lautstark ihre Läufer an. Grün-weiße, mit Helium

gefüllte Ballons steigen in den blauen, wolkenlosen Himmel. Die Startläufer schießen aus ihren Startblöcken und rennen ihre 200 Meter, nach ihnen folgen 11 weitere Läufer pro Staffel je Schule. Die OzD führt von Anfang an. Nun leisten sich die Thomas-Mann-Schule, die Friedrich-List-Schule und die Geschwister-Prenski-Schule ein packendes Rennen. Bei allen klappt der Wechsel gut. Immer wieder werden sie von ihren Fans angefeuert. Manche halten Schilder hoch, andere schreien sich die Kehle aus dem Leibe. Die letzten 200 Meter, die OzD ist immer noch an der Spitze, danach die Friedrich-List-Schule und dann die TMS. Jede Schule gibt nochmal ihr Bestes, die TMS versucht nochmal anzugreifen. Sie erringt den dritten Platz. Janik S. (16) TMS äußert: „Ich

bin sehr zufrieden mit unserer Leistung, von der Organisation bis zu den Läufern. Ich bin stolz, meine Schule beim Staffeltag vertreten zu haben.“ Can (17) OzD sagt: „Wir hatten Verletzte. Dieses Jahr hätte es für uns auch knapp werden können.“

Direkt im Anschluss rennen die Läufer zu ihren Fans und bedanken sich für ihre laute Unterstützung. Leider gibt es auch Verletzte bei so einer Veranstaltung, aber die Schulsanitäter sind immer zur Stelle. Auch Ordner gibt es, immer zwei Schulen sind dafür verantwortlich. Dieses Jahr sind es die TMS und das Carl-Jacob-Burckhard-Gymnasium. Wir danken Holger Bull, dem Kreisschulsportbeauftragten und Organisator für einen tollen Staffeltag.

Text: Joshua, Klasse 8b

Jeder hat gewonnen

Der 67. Staffeltag der Lübecker Schulen ist im vollen Gange

Die letzten Schüler drängeln sich noch durch die grüne Menge, der TMS Fankurve, in der Haarspraygeruch in der Luft liegt, da ertönt schon der Startschuss. Die Thomas-Mann Schüler jubeln ihren Staffelläuferinnen zu, die bei der Vorrunde der Oberstufenläuferinnen vorne liegen. Während ihnen die Sonne ins Gesicht scheint, rufen auch die Fans der anderen Schulen durcheinander und feuern ihre Mannschaften an. Man sieht in jeder Kurve des Stadions eine andere Farbe, die TMS –Fans sind grün-weiß, das Johanneum rot-weiß und die Oberschule zum Dom ist rot-schwarz bemalt und

bekleidet. Plötzlich entsteht ein Riesenlärm in der Thomas-Mann-Kurve, denn die Mädchenstaffel der Oberstufe ist Erste geworden. Freude und Spannung mischen sich, dann tritt sie im Endlauf gegen die OzD an. Der 67. Staffeltag fängt für die TMS Schüler jetzt erst richtig an. Auf dem Buniamshof geht es zu, wie bei der Olympiade. „Über den Tag waren 8.000-9.000 Schüler und Schülerrinnen auf dem Buniamshof“, berichtet Holger Bull (67). Holger Bull, der so alt wie der Staffeltag ist, ist der Hauptorganisator für das jährlichen Sportfest. Früher lief er selber mit und seit 1992 ist er nun der Leiter. Während er sich um die Organisation kümmern haben die Sportlehrer die Staffeln trainiert, so auch Herr Hubert (29) aus der Thomas-Mann-

Schule, der dieses Jahr die Freude hatte, die Mittelstufenstaffeln der Mädchen und Jungen von der achten bis zum E- Jahrgang zu trainieren. Allerdings ist er nicht mit dem Ergebnis zufrieden, da nur der vierte und der achte Platz erreicht werden. Nach kurzer Überlegung kann er sich sogar daran erinnern, dass er in der achten oder neunten Klasse selbst einmal mitgelaufen ist. Obwohl Herrn Huberts Erwartungen nicht ganz erfüllt wurden, würde er sich freuen, nächstes Jahr wieder die TMS-Staffeln vorzubereiten.

Von den 8.000-9.000 Zuschauern machen 100 Helfer und Helferinnen das Sportevent möglich. In diesem Jahr stellen die Thomas-Mann Schule und das Karl-Jacob-Burckhardt Gymnasium die Ordner auf dem Platz. Mit dabei sind 20 Sanitäter wie Ivo (15) aus der OzD, der zwar eine Schweigepflicht hat, was die genauen Verletzungen seiner Patienten betrifft, aber dennoch verrät, was die

häufigsten Verletzungen sind, nämlich Zerrungen, Muskelfaserrisse oder selten auch Brüche und Verstauchungen. „Bei Sonnenschein kommen auch Insektenstiche vor“, meint er. Obwohl er grade Schicht hat, kann er den Lauf der Mannschaft seiner Schule mitverfolgen. Diese hat vier von sechs Endläufen gewonnen. Die anderen Schulen wie die Thomas-Mann Schule sind dennoch zufrieden. Janik S. aus der Q2e ist zwar vor dem Lauf nervös, glaubt aber dennoch an einen Podestplatz. Und diesen bekommt sein Team auch. Am Ende der Senatstaffel erreichen die Oberstufenjungs der TMS den dritten Platz. Auch Svenja P. (13) aus der 8b läuft für die TMS., dieses Jahr als eine der Jüngsten in der Oberstufenstaffel. Für sie und die anderen Läufer ist das eine große Ehre.

Text: Nensi , Assyla, Katharina , Klasse 8b